

Protokoll Generalversammlung Jägersektion Rheinwald

17. April 2026, 20 Uhr

Hotel Speluca, Splügen

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll GV 2025
4. Mutationen
5. Jahresberichte Präsident / Hegeobmann
6. Rechnungsablage / Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag / Gebühren Jagdstand
8. Wahlen (keine Vakanzen)
9. Jagdstand / Schützenmeister / Restauration
10. Jagdschiessen
11. Orientierung Jagdaufsicht
12. Anträge zur DV 2026 BKPJV in Disentis
13. Wahl Delegierte DV 2026
14. Ehrungen
15. Jahresprogramm 2026 (Hegetag, Übungs- und Jagdschiessen)
16. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident Frank Simmen begrüsst um 21.00 Uhr nach einem gemeinsamen Nachtessen die anwesenden 34 Vereinsmitglieder zur Versammlung. Die Entschuldigungen werden verlesen, es sind dies: Marius Furler, Hitsch Hunger, Benni Hössli, Flurin Calonder, Ralf Arndt, Christoph Fleischhauer, Stefan Hunger, John und Lewis Turner, René und Corsin Bürgi, Kurt Dettli, Simon Hasler, Joos Sutter, Jan Nino Menn, Florian Zinsli, Michi und Sebastian Aebersold, Gian Marco Strub, Andi Flütsch, André Meier und Hans Jäger.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Rätus Buchli und Daniel Keller gewählt.

3. Protokoll GV 2025

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde mit der Einladung verschickt und wird nicht verlesen. Von der Versammlung werden keine Anpassungen oder Änderungen verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

4. Mutationen

Austritte: Jakob Battaglia, Hans Trepp

Eintritte: Sandra Aebli, Benni Hössli, Ralf Arndt, Stefan Hunger und
Hotel Speluca (Passivmitglied)

Kandidat: Maurus Dettli

Die Mutationen werden von der Versammlung gutgeheissen.

Dieses Jahr sind unsere Jagdkameraden Alfons Spinas und Hermann Camastral verstorben. Die anwesenden Mitglieder gedenken den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

5. Jahresberichte Präsident / Hegeobmann

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Hegeobmanns waren in der Einladung zur GV ersichtlich und werden daher nicht mehr verlesen. Die Jahresberichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

6. Rechnungsablage / Revisorenbericht

Die Rechnung wurde mit der Einladung verschickt. Der Revisorenbericht wird von Monika Oberer verlesen. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Dem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

7. Jahresbeitrag / Gebühren Jagdstand

Der Vorstand empfiehlt, den Jahresbeitrag bei CHF 45 zu belassen. Auch die Standgebühren für die Saisonbewilligung von CHF 40 und der Schiessnachweis von CHF 15 sollen unverändert bleiben. Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

8. Wahl des Vorstands und der Revisoren

Gemäss Turnus stehen in diesem Vereinsjahr keine Wahlen an. Der Präsident informiert die Versammlung jedoch darüber, dass der Aktuar Marco Schwarz für die GV 2027 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen wird. Entsprechend wird eine Nachfolge für dieses Amt gesucht.

9. Jagdstand / Schützenmeister / Restauration

Die Schützenmeister Martin Simeon, Corsin Furger, Fadri Menn und Luzi Attenhofer stellen sich auch dieses Jahr wieder in den Dienst des Vereins. Alice Simeon übernimmt weiterhin den Restaurant-Betrieb. Frank dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Die Munitionspreise werden auf die neue Saison hin wie folgt angepasst: RWS Hit neu CHF 143.00 (vorher CHF 140.00). Die Hasenmunition bleibt unverändert bei CHF 19.00.

10. Jagdschiessen

Der Vorstand schlägt vor, das Schiessreglement wie folgt anzupassen:

«Übungskehr bei Hochjagdstich mit max. 4 Probeschüssen, jedoch nur 1 Schuss pro Scheibe, Stellung beliebig, vor wie auch zwischen den Schüssen im Hauptdoppel.»

Die Änderung wird von der Versammlung gutgeheissen. Der Vorstand wird die Anpassungen sicherstellen. Zudem soll im 2026 wieder ein Munggenstich durchgeführt werden. Jürg Bänninger stellt sich für die entsprechende Organisation zur Verfügung.

11. Orientierung Jagdaufsicht

Der Wildhüter Roger Marti präsentiert die Abschusszahlen. Folgende Abschüsse wurden im Jahr 2025 im Rheinwald erzielt:

Hirsch	68	Marder	2
Gämse	52	Feldhase	16
Reh	41	Schneehase	25
Murmeltiere	134	Dachs	7
Fuchs	32		

Bei der Wildzählung im Frühling 2026 konnten 112 Rehe und 88 Hirsche gezählt werden. Zudem werden im ganzen Gebiet immer wieder Luchse bestätigt. Im Jahr 2025 konnten im Rheinwald acht verschiedene Luchse gesichtet und eine Reproduktion festgestellt werden. Beim Wolf ist der Druck aktuell gering.

12. Anträge zur DV 2026 BKPJV in Disentis

Antrag zu den Jagdzeiten Hochjagd 2027:

Die Versammlung spricht sich für den Vorschlag 3.-12. September und 20.-30. September 2027 aus.

Antrag des Zentralvorstands zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge JagdSchweiz und BKPJV: Der Antrag wird von der Versammlung angenommen.

Antrag Sektion da Chatscheders Albris zur Vorweise- und Meldepflicht:
Die Versammlung lehnt den Antrag ab.

Die Versammlung spricht sich dafür aus, die Wahl von Benjamin Hefti als neuen BKPJV-Präsidenten zu unterstützen. Auch die übrigen Kandidaten für den BKPJV-Vorstand finden Zustimmung.

13. Wahl Delegierte DV 2026

Frank Simmen und Martin Simeon werden als Delegierte an der Versammlung teilnehmen.

14. Ehrungen

Folgende Mitglieder werden zu Veteranen ernannt:

- Jürg Bänninger
- Werner Belz
- Christoph Fleischhauer

Zudem erlangt Richard Luzi die Freimitgliedschaft (75 Jahre alt, 25 Jahre Mitglied).

15. Jahresprogramm (Hegetag, Übungs- und Jagdschiessen)

Das Jahresprogramm wurde mit der Einladung zur GV verschickt und wird auch auf der Webseite aufgeschaltet. Frank Simmen nutzt die Gelegenheit, um dem Team, das alljährlich den Stand am Altjahrmart betreibt, im Namen des Vereins herzlich zu danken.

16. Varia

Der Präsident berichtet über die Neuigkeiten aus der Bezirksversammlung:

- Zur Standortbestimmung der Bündner Jagd findet alle drei Jahre ein Austausch zwischen dem BKPJV und dem AJF statt. Mehrere Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Das Arbeitspapier liegt vor und wird dem erweiterten Zentralvorstand zur Vernehmlassung unterbreitet.
- Im Hinblick auf die bevorstehende Teilrevision des Bündner Jagdgesetzes erfolgt eine Standortbestimmung zur Klärung des Handlungsbedarfs und zur Festlegung von Schwerpunkten.
- Die Jagd-App hat sich bewährt: Aktuell nutzen rund 24% der Jägerschaft die Anwendung.
- Ein Online-Patentverkauf analog zur Fischerei ist in Planung.

Die Kassierin Manuela Niggli informiert, dass auf der Webseite neu ein QR-Code aufgeschaltet wurde, über den Beiträge zur Unterstützung der Rehkitzrettung geleistet werden können.

Die Versammlung schliesst um 22.30 Uhr.

Der Aktuar
Marco Schwarz